

TAIWAN NEWSLETTER

Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 1 / 2024 – 10. Januar 2024

- ◆ **Präsidentin Tsai hält Neujahrsansprache**
- ◆ **Außenminister Wu warnt vor Einmischung der VR China in Taiwans Wahlen**
- ◆ **Taiwan treibt Ausbau von Offshore-Windkraft energisch voran**
- ◆ **Änderungen an Taiwans Ausländerrecht treten ab Anfang 2024 in Kraft**
- ◆ **Kulturtyp / Medientipp**
- ◆ **Vermischtes**

PRÄSIDENTIN TSAI HÄLT NEUJAHRS-ANSPRACHE



Staatspräsidentin Tsai Ing-wen hielt am 1. Januar 2024 im Präsidentsamt in Taipeh ihre Neujahrsansprache für das Jahr 2024

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen erklärte am 1. Januar 2024 in ihrer Neujahrsansprache, die Regierung der Republik China (Taiwan) habe ihre Entschlossenheit gewahrt, den Status Quo in der Taiwanstraße aufrechtzuerhalten sowie Frieden und Demokratie zu schützen, gleichzeitig habe man die wirtschaftlichen Herausforderungen für die Öffentlichkeit vermindert und Taiwans Wirkungsgrad im globalen Maßstab ausgeweitet.

Im Laufe der vergangenen acht Jahre habe die Welt drastische Veränderungen verzeichnet, beschrieb Tsai und ergänzte, die

Coronavirus-Pandemie und extreme Wetterverhältnisse hätten Regierungen rund um den Erdball betroffen und ihre Reaktionsfähigkeiten auf die Probe gestellt. Trotz solcher Schwierigkeiten hätten Taiwans 23 Millionen Einwohner:innen nicht nur die Stürme überstanden, sondern auch durch zahlreiche „Taiwan Can Help“-Initiativen anderen Ländern wirksam geholfen, bemerkte sie.

Laut Tsai hat Taiwan während ihrer Amtszeit durch politische Maßnahmen wie das Vorausschauende Infrastruktur-Programm, den Plan für innovative Gewerbe 5+2 und die Initiative der sechs strategischen Kerngewerbe eine Verbesserung des Investitionsklimas, eine Stärkung der Wirtschaftsstruktur, eine Verringerung der Kluft zwischen Stadt und Land sowie eine allgemeine Erhöhung der Lebensqualität erlebt.

Zur Zeit stehe das Land mit einer Bevölkerung von 23 Millionen Menschen in der Liste der größten Volkswirtschaften der Welt auf Rang 21, und die allgemeine Wettbewerbsfähigkeit stehe weltweit an sechster Stelle, berichtete Tsai. Anstatt sich auf einen einzelnen Markt zu verlassen, habe Taiwan robuste Wirtschaftsbeziehungen mit maßgeblichen

Volkswirtschaften geknüpft, was erkennbar sei an den um 70 Prozent gestiegenen Exporten nach Japan und die um 120 Prozent gesteigerten Ausfuhren in die USA, ferner seien Handelsabkommen mit Kanada, Großbritannien und den USA unter Dach und Fach gebracht worden, und mit Südkorea habe man ein Abkommen mit dem Titel „Vermeidung von Doppelbesteuerung und Verhütung von Steuerhinterziehung hinsichtlich Einkommenssteuern zwischen Taiwan und der Republik Korea“ umgesetzt, zählte sie auf. Ihre Administration habe diverse Maßnahmen ergriffen, um angesichts der steigenden Preise für Waren und Wohnraum aufgrund der Pandemie und Inflation wirtschaftliche Not für Bürger:innen zu lindern, betonte Präsidentin Tsai und verwies auf Steuerreformen, ein verbessertes Budget für Langzeitpflege, höheren Mindestlohn und gesteigerte Zuschüsse für Kinderfürsorge, welche die Regierung umgesetzt hätten.

Für Student:innen, die private Colleges oder Universitäten besuchten, würden Beihilfen für Schulgeld bereitgestellt, und bis zum Ende dieses Jahres würden insgesamt 200.000 Sozialwohnungen fertig, fügte sie hinzu. Zwar hege man die Hoffnung, dass Taiwan und die VR China friedlichen Dialog wieder aufnehmen sowie stabile langfristige Beziehungen aufbauen könnten, doch sei die Verstärkung der Landesverteidigung wesentlich. In diesem Jahr werde der Verteidigungshaushalt ein neues Rekordhoch von insgesamt 600 Milliarden NT\$ (17,7 Milliarden Euro) erreichen, enthüllte sie.

Taiwan müsse seine Entwicklung erneuerbarer Energie beschleunigen, da dies von zentraler Bedeutung dafür sei, die Wettbewerbsfähigkeit der Gewerbe des Landes zu gewährleisten, riet Tsai und gelobte, die Regierung werde fortgesetzt den

wirtschaftlichen Umbau fördern, um die Führungsposition des Landes in maßgeblichen globalen Sektoren zu wahren.

—Quelle: Taiwan Today

AUSSENMINISTER WU WARNT VOR EINMISCHUNG DER VR CHINA IN TAIWANS WAHLEN

Taiwans Außenminister Jaushieh Joseph Wu rief die Welt dazu auf, die auf Regeln basierende internationale Ordnung zu verteidigen und strenge Vorkehrungen gegen Versuche der VR China zu ergreifen, die Ergebnisse demokratischer Wahlen zu manipulieren.

Nach Auskunft des Außenministeriums der Republik China (Taiwan) finden sich Wus Äußerungen in einem Artikel, den er auf Einladung des englischsprachigen Wochenmagazins „The Economist“ beisteuerte. Der Artikel mit der Überschrift „Taiwan’s Coming Election: What Is at Stake?“ (Taiwans anstehende Wahlen: Was steht auf dem Spiel?) wurde am 3. Januar 2024 auf der Website der Zeitschrift im Vorfeld der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen, die am 13. Januar 2024 in Taiwan stattfinden, publiziert. Laut Wu hat die VR China seit Taiwans erster direkten Präsidentschaftswahl im Jahr 1996 versucht, den Ablauf jeder Wahl mit militärischen Drohungen und wirtschaftlicher Nötigung zu beeinflussen, und Beijing habe Taiwans freie und offene Gesellschaft dazu benutzt, die öffentliche Meinung durch Cyber-Kriegführung und Desinformation zu manipulieren. Unter Hinweis auf einen Bericht, der im vorigen Monat in der New York Times erschien, hob der Ressortchef hervor, die VR China könne künstliche Intelligenz dazu einsetzen, Falschmeldungen mit der Absicht,

Wahlergebnisse in Demokratien zu drehen, zu verbreiten.

Da Taiwan bei der Bekämpfung der Expansion von Autoritarismus der VR China an vorderster Front stehe, benutze Beijing Taiwan dazu, seinen autokratischen Einfluss zu testen, enthüllte Wu. Sollte die VR China Erfolg dabei haben, Taiwans demokratische Wahlen zu beeinflussen, würde sie die gleiche Taktik in anderen Teilen der freien Welt anwenden, warnte er und empfahl, die Weltgemeinschaft müsse ernsthafte Maßnahmen ergreifen, um den Störungen der VR China entgegenzuwirken.

Außenminister Wu dankte den Angehörigen der demokratischen Welt dafür, auf diversen globalen Schauplätzen Unterstützung für Taiwan bekundet zu haben, und er appellierte an die internationale Gemeinschaft, ernste Sorge über Beijings Versuche zu äußern, Taiwans demokratische Abläufe zu sabotieren.

—Quelle: Taiwan Today

TAIWAN TREIBT AUSBAU VON OFFSHORE-WINDKRAFT ENERGISCH VORAN



Taiwan ist bei der Installierung von Offshore-Windkraft dank der gemeinschaftlichen Anstrengungen der öffentlichen und privaten Sektoren in der asiatisch-pazifischen Region mit führend

Taiwans Kapazität installierter Offshore-Windkraft erreichte im vergangenen Jahr 2,25 Gigawatt (GW), womit Taiwan eines der wenigen Länder der Welt ist, welche die 2-GW-Marke überschritten haben, teilte das Wirtschaftsministerium der Republik China (Taiwan) am 2. Januar 2024 mit.

Unter Hinweis auf Statistiken, welche der in Brüssel ansässige Globale Windenergierrat (*Global Wind Energy Council, GWEC*) zusammenstellte, berichtete das Wirtschaftsministerium, die Coronavirus-Pandemie habe ab dem Jahr 2019 das Wachstum von Offshore-Windkraft in aller Welt schwer beeinträchtigt. Der laufende Krieg zwischen Russland und der Ukraine habe ferner die Entwicklung in vielen europäischen Ländern wie Deutschland, Großbritannien, Italien und Spanien zum Stillstand gebracht, ergänzte das Ministerium.

Trotz dieser Faktoren habe Taiwan den Ausbau von Windparks wie geplant fortgesetzt, was den vereinten Bemühungen von staatlichen Behörden und Partnern im privaten Sektor zu verdanken sei, interpretierte das Wirtschaftsministerium und fügte hinzu, mit den Ergebnissen habe man das Ziel von 2,03 bis 2,43 GW gespeicherter Kapazität zum Jahresende von 2023 erreicht.

Diese Leistung sei besonders deswegen eindrucksvoll, weil Baumaßnahmen wegen witterungsbedingten Einschränkungen nur an sechs oder sieben Monaten im Jahr möglich seien; im Jahr 2023 etwa waren mehrere Taifune direkt über Taiwan hinweg oder nahe an der Insel vorbeigezogen, kommentierte das Wirtschaftsministerium.

Die Regierung der Republik China (Taiwan) hat nach Auskunft des Wirtschaftsministeriums im Rahmen der Politik des

Übergangs zu umweltfreundlicher Energie — bei der es darum geht, bis zum Jahresende zwischen 314 und 374 Windräder mit einer installierten Gesamtkapazität von 2,56 bis 3,04 GW aufzustellen — der Entwicklung von Offshore-Windkraft hohe Priorität eingeräumt.

—Quelle: Taiwan Today

ÄNDERUNGEN AN TAIWANS AUSLÄNDERRECHT TRETEN AB ANFANG 2024 IN KRAFT

Änderungen an Taiwans Ausländerrecht und damit zusammenhängenden Bestimmungen werden ab dem 1. Januar 2024 schrittweise in Kraft treten, womit die Regierung der Republik China (Taiwan) ihre Bemühungen fortsetzt, Menschenrechte voranzubringen und die Sicherheit für die gesamte Gesellschaft zu gewährleisten, teilte das Innenministerium mit.

Die Neufassungen, welche 63 Passagen des Gesetzes betreffen, umfassen gelockerte Regelungen für Aufenthalt und Wohnort, besseren Schutz der Rechte auf Familienzusammenführung verheirateter Zuwanderer sowie strengere Strafen für Verstöße gegen das Ausländerrecht, zählte das Innenministerium auf. Außerdem wurden 15 Unter-Gesetze mit Bezug auf Bestimmungen für Besuch, Wohnort und unbefristetes Aufenthaltsrecht von Ausländer:innen überarbeitet.

Gemäß den Änderungen wird es Zuwanderern, die sich wegen häuslicher Gewalt von ihrem taiwanischen Ehepartner scheiden lassen, erlaubt sein, weiter im Land zu wohnen, egal ob sie minderjährige Kinder haben oder nicht. Ausländer:innen können

nach dem Ableben ihres taiwanischen Ehepartners eine Aufenthaltsberechtigung beantragen, falls sie minderjährige Kinder haben, welche die Staatsangehörigkeit der Republik China (Taiwan) besitzen.

Die Änderungen lockern ferner Bestimmungen über die Aufenthaltsdauer für taiwanische Staatsbürger:innen ohne Meldebescheinigung und für in Taiwan lebende Ausländer:innen. Ausländische Fachleute mit besonderen Verdiensten oder Beiträgen zur Gesellschaft werden in Kürze eine permanente Aufenthaltsberechtigung für ihre Ehepartner und minderjährige Kinder sowie erwachsener Nachwuchs, der beispielsweise wegen Behinderung besondere Fürsorge benötigt, beantragen können.

Sonstige Änderungen betreffen eine Verlängerung des Aufenthaltes auf ein Jahr für ausländische Student:innen nach dem Examen mit der Möglichkeit einer weiteren Verlängerung. Darüber hinaus wird es Anwält:innen erlaubt, Antragsteller:innen zu Einreise-Befragungen zu begleiten.

Verstöße gegen das Ausländerrecht werden künftig mit strengeren Strafen geahndet, hob das Innenministerium hervor. Eine Überziehung der Aufenthaltsgenehmigung kann ein Einreiseverbot für sieben Jahre und eine Geldstrafe in Höhe von 10.000 NT\$ bis 50.000 NT\$ (292 bis 1460 Euro) nach sich ziehen, während die Geldbuße bislang 2000 bis 10.000 NT\$ (58 bis 292 Euro) beträgt.

Wer Ausländer:innen in Taiwan in Aktivitäten einbindet, welche von dem gemeldeten Aufenthaltszweck abweichen, muss nun mit einer Strafe von 200.000 NT\$ bis 1 Million NT\$ (5840 bis 29.201 Euro) rechnen.

—Quelle: Taiwan Today

KULTURTIPP / Medientipp**QUEER TRAVEL: IST TAIWAN EINE REISE WERT?**

IN SEINEM NEUEN VLOG SPRICHT PHIL HOLLISTER MIT JOACHIM TRAUNER VON CHINA AIRLINES ÜBER TAIWAN ALS REISEZIEL FÜR DIE LGBTI-COMMUNITY – UND ZEIGT AUFNAHMEN VOM JÜNGSTEN PRIDE IN TAIPEH:

Ich habe lange Zeit nichts von mir hören lassen. Sorry. Als selbstständiger Content Creator nehme ich natürlich generell immer gerne Aufträge an. Ganz besonders im Herbst, weil erfahrungsgemäß der Winter nicht ganz so stark ausfällt. Deshalb war ich besonders die letzten Wochen ganz schön im Arbeits-Modus.

Trotzdem konnte ich mir fünf Tage für eine Reise nach Taiwan zum Pride freinehmen. In der Tat habe ich es mir vorher einige Tage überlegt, denn die Flüge sind sehr lang. Dabei war ein riesiger Vorteil, dass China Airlines tatsächlich noch Nonstop-Flüge ab Deutschland anbietet und ich im Flugzeug meist keine Problem habe zu schlafen.

In meinem Interview mit Joachim Trauner von China Airlines erfahrt ihr, was Taiwan insbesondere LGBTI-Reisenden bietet. Taiwan gilt als eines der liberalsten und queerfreundlichsten Länder Asiens. Als erstes Land auf dem Kontinent öffnete es 2019 die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare.

Queer Travel: Ist Taiwan eine Reise wert? - queer.de

VERMISCHTES**Flugzeugbau: Airbus erhält Großauftrag aus Taiwan**

Die taiwanische Fluggesellschaft Eva Air beschert Airbus einen Großauftrag. Das Unternehmen bestellt 18 Exemplare des Langstreckenjets A350-1000 und 15 Mittelstreckenjets vom Typ A321neo, wie es am Dienstag mitteilte. Der Auftrag hat nach Listenpreisen einen Gesamtwert von 10,1 Milliarden Dollar (9,4 Mrd Euro). Bei großen Flugzeugbestellungen sind hohe Rabatte üblich. Die A350-Jets sollen bei Eva Air Boeing-Maschinen vom Typ 777-300ER ersetzen, von denen die Gesellschaft 34 in ihrer Flotte hat. Einige Exemplare sind fast 20 Jahre alt. Umgekehrt ist die Gesellschaft dabei, ältere Airbus A330 durch neue Boeing 787 zu ersetzen. Bei den Jet-Auslieferungen im Oktober hat Airbus einen größeren Schritt in Richtung seines Jahresziels gemacht. Im abgelaufenen Monat fanden 71 Passagierjets den Weg zu ihren Käufern und damit 16 mehr als im September, wie der Dax-Konzern am Dienstagabend in Toulouse mitteilte. In den ersten zehn Monaten hat der Hersteller damit 559 Maschinen ausgeliefert. Um sein Jahresziel von 720 Jets zu erreichen, muss er im November und Dezember insgesamt 161 Flugzeuge fertig machen und zu den Kunden bekommen. Im Oktober holte Airbus zudem neue Bestellungen über 119 Maschinen herein, musste aber auch 26 Stornierungen hinnehmen.

dpa, 7.11.2023

Verbrauchervertrauen verbessert sich im Dezember 2023 den 3. Monat in Folge

Das Verbrauchervertrauen in Taiwan verbesserte sich im Dezember 2023 den dritten Monat in Folge, vom 18. bis 21. Dezember 2023, und stieg gegenüber dem Vormonat um 0,66 Punkte auf 70,06, den

höchsten Stand seit April 2022, als es bei 71,77 lag.

Der CCI misst das Vertrauen der Menschen in die Beschäftigungsaussichten, die Familienfinanzen, die Verbraucherpreise, das lokale Wirtschaftsklima, den Aktienmarkt und die Wahrscheinlichkeit, in den folgenden sechs Monaten langlebige Güter zu kaufen.

(02.01.2024 / Focus Taiwan)

TSMC baut Fabrik in Zentraltaiwan möglicherweise unter 2 nm

Der Bürgermeister von Taichung, Lu Shio-wen, sagte, dass die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) ihre neue Fabrik im Central Taiwan Science Park (CTSP) ansiedeln wird und dass sie möglicherweise zur Herstellung von Chips unter 2 Nanometern dienen wird.

Lu sagte, dass die Platzierung der neuen Anlage von TSMC in der zweiten Phase zu etwa "99 % bestätigt" sei.

Da es sich bei der zweiten Phase des CTSP um privates Land handelt, hat die Stadtregierung von Taichung laut Lu bei der Durchführung von rechtlichen Überprüfungen der Stadtplanung geholfen. Durch die Zusammenarbeit zwischen lokalen und zentralen Behörden konnte sich TSMC reibungslos in Taichung etablieren.

(02.01.2024 / Taiwan News)

Trending Taiwan

Taiwan heute

Contact TAIWAN

Research Grant Program CCS

Working Holiday Visum

Test of Chinese Language TOCFL

Taiwan-Freundeskreis  Bamusrunde e.V.



*AHK
Wirtschafts-
datenblatt
1/24*

Taiwan Newsletter Archiv